

ZEIT

27. Oktober 2014
10.00 bis 14.00 Uhr

TAGUNGSORT

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Kundmanngasse 21
1030 Wien

VERANSTALTUNGSBÜRO

Mag. Stefan Obermüller
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger
Kundmanngasse 21
1030 Wien
Email: stefan.obermueller@hvb.sozvers.at
Tel.: 01/71132-1010

Bitte um Anmeldung per Email
bis Mittwoch den 10. Oktober 2014

WIFO

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

Einladung zur 8. Sozialstaatsenquete

Soziale Mobilität und Einkommensungleichheiten

27. Oktober 2014



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger

Soziale Mobilität und Einkommensungleichheiten

Wird der soziale Status über Erwerbseinkommen definiert, dann beschreiben der Zugang zu Einkommen und der Übergang zwischen verschiedenen Einkommensgruppen die soziale Mobilität: Die Aufwärts-Mobilität stellt eine Verbesserung in der Einkommensposition dar, die Abwärts-Mobilität eine Verschlechterung in der Einkommensposition über die Zeit. Wir beobachten derzeit einerseits steigende formale Bildungsabschlüsse sowie eine stärkere Arbeitsmarktbeteiligung der Erwerbsbevölkerung und andererseits eine Zunahme der Ungleichheit der Erwerbseinkommen. Aktuelle Untersuchungen zeigen, dass große Einkommensungleichheiten in einem Land den sozialen Aufstieg erschweren. Demgegenüber ist vor allem in den nordischen Ländern eine egalitäre Einkommensverteilung wie auch eine hohe soziale Mobilität vorhanden. Hier gibt es eine relativ hohe Chancengleichheit zwischen den Menschen hinsichtlich ihrer Einkommens- und Erwerbsperspektiven.

Auf der diesjährigen Sozialstaatsenquete wird die soziale Mobilität einzelner Gruppen innerhalb einer Generation, wie auch die Mobilität einzelner Gruppen zwischen den Generationen näher beleuchtet: Worauf lassen sich die länderspezifischen Unterschiede zurückführen? Welche Rolle spielt hier der Bildungs- und Ausbildungssektor? Wie ist die soziale Mobilität von den Gegebenheiten des Arbeitsmarktes und der sozialen Sicherungssysteme mitbestimmt? Welche Rolle spielt darüber hinaus nicht nur die Verteilung von Einkommen, sondern auch jene von Vermögen? Wie unterscheidet sich die soziale Mobilität in Österreich von jener in anderen Ländern der Europäischen Union?

10.00	Begrüßung
10.00 – 10.30	Eröffnung Bundesminister Rudolf Hundstorfer Prof. Mag. Dr. Karl Aiginger, <i>Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung</i>
10.30 – 11.15	„Developments of Social Mobility in Europe“ Univ. Prof. Dr. Markus Jäntti, <i>Ökonom an der Universität Stockholm, Leiter des „Institute for Social Research“ (SOFI) sowie Forschungsdirektor am „Luxembourg Income Study Data Center“ (LIS)</i>
11.15 – 11.30	Diskussion
11.30 – 11.45	Pause
11.45 – 12.15	„Soziale Mobilität zwischen den Generationen in Österreich: Ein vorläufiger Befund mit Erklärungsversuchen“ ao. Univ. Prof. Dr. Wilfried Altzinger, <i>Ökonom an der Wirtschaftsuniversität Wien, stellvertretender Leiter des Instituts für Makroökonomie</i>
12.15 – 12.30	Diskussion
12.30 – 13.00	„Soziale Mobilität und Reichtum in Deutschland“ Dr. ⁱⁿ Dorothe Spannagel, <i>Soziologin, Referatsleiterin für Verteilungsanalyse und Verteilungspolitik am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) in Düsseldorf</i>
13.00 – 13.30	Diskussion und Ausklang
13.30	Buffet
Moderation	Mag. Hans Bürger